

Absender: _____

Bibelkurs

Die Apostelgeschichte (Kapitel 1-14)

Kapitel 3

Im Neuen Testament ist mit dem Tempel nicht nur das eigentliche Heiligtum mit dem Heiligen und dem Allerheiligsten gemeint, sondern auch die Gebäude um den Tempel herum. Der Tempel, über den hier in Apostelgeschichte 3 gesprochen wird, wurde nach der Gefangenschaft der Juden in Babylon wieder aufgebaut und von Herodes dem Grossen verschönert und im Jahr 10 vor Christus eingeweiht. Um den ganzen Komplex lief eine Mauer von 30 Ellen Höhe (ungefähr 13m) mit neun Toren. Die wichtigste Pforte war an der Ostseite und wurde «die Schöne» genannt. An der Innenseite der Mauer waren Säulenhallen.

1. In welchen Versen dieses Kapitels wird die «Schöne Pforte» erwähnt? _____ und _____
Welche Halle wird in Vers 11 genannt? _____
2. Zu welcher Stunde gehen Petrus und Johannes zum Tempel? _____
Wissen Sie vielleicht auch, welche Stunde das in unserer Zeitrechnung ist? _____
3. Es war «die Stunde des Gebets», lesen wir.
Wer betete zu dieser Stunde auch zu Gott? (Apg. 10,30) _____
Welches Gebet sprach der Herr Jesus am Kreuz zu dieser Stunde? (Matthäus 27)

Was bedeuten diese Worte? _____

4. In der «Schönen Pforte» sitzt ein armer Mann und bittet um ein Almosen. Von Geburt an konnte er nicht gehen. Was denkt er, als Petrus sagt: «Sieh uns an»?

5. Petrus hat weder Silber noch Gold, aber was er hat, das gibt er ihm. Was geschieht dann?

6. Wie verhalten sich die Menschen, die diesen Lahmen gut kennen und ihn jetzt auf einmal umhergehen, springen und Gott loben sehen? _____

7. Petrus nutzt diese Gelegenheit, um zum Volk zu sprechen (Apg. 3,12-26).
In den Versen 13 bis 15 beschuldigt er die Männer Israels.
 - a) Was haben sie mit Jesus, dem Knecht Gottes, getan? _____

 - b) Sie haben einen _____ bevorzugt
 - c) Sie haben den Heiligen und Gerechten _____
 - d) Sie haben den Urheber des Lebens _____

8. Zweimal sagt Petrus, dass sie den Herrn Jesus verleugnet haben. Wir könnten denken: «Petrus, wie wagst du das? Hast du schon vergessen, was du vor kurzem selbst getan hast?» Was hat er nämlich getan? (Luk. 22,61) _____

Aber Petrus wusste wohl, was er sagte. Gerade er konnte dies sagen!

- a) Bevor der Hahn krächte, würde er seinen Meister dreimal verleugnen. Wie hat ihm der Herr diese Worte wieder in Erinnerung gebracht? (Luk. 22,61) _____

- b) Was tat Petrus daraufhin? (Luk. 22,62) _____

- c) Danach ist Simon Petrus wieder zurückgekommen, denn wir lesen in Luk. 24,34: _____

- d) Dann wurde er auch als Apostel im Dienst wieder hergestellt. Das lesen wir in Johannes 21 Vers _____ bis Vers _____

Petrus kann also aus eigener Erfahrung über Verleugnung, Vergebung und Wiederherstellung reden.

9. «Ihr habt in Unwissenheit gehandelt», sagt Petrus, «so wie auch eure Obersten». Es gibt Vergebung!

- a) Wer hat schon für sie gebetet? (Luk. 23,34) _____
Und mit welchen Worten? _____

- b) Von wem lesen wir auch, dass er in Unwissenheit sündigte? (1. Timotheus 1,13)
_____ Was war seine Sünde? _____

10. In Apg. 3,19 lesen wir dann die wichtige Aufforderung an das Volk: So tut nun _____

11. Was sollte mit denen geschehen, die auf den Propheten Jesus Christus nicht hören wollten? (Vers 23) _____

12. In der Bibel stehen mehr als hundert Namen und Titel des Herrn Jesus. Jeder Name und Titel sagt wieder etwas anderes oder Neues von Ihm. Hier in seiner zweiten Rede nennt Petrus sieben verschiedene Namen. Wir versuchen sie zu finden.

Vers 13: sein Knecht Jesus Vers 14: _____

Vers 14: _____ Vers 15: _____

Vers 18: _____ Vers 22: _____

Vers 25: der Same (oder Nachkomme) Abrahams

Wer setzt das Pünktchen aufs i?

Nennen Sie noch weitere fünf Namen oder Titel des Herrn Jesus, möglichst mit Bibelstellen.

1. _____ (_____) 2. _____ (_____)
3. _____ (_____) 4. _____ (_____)
5. _____ (_____)

Auswendig lernen – im Herzen bewahren

Apostelgeschichte 3,19 («Bekehrung» hat hier die Bedeutung von «Umkehr»).